



Köln-Ehrenfeld, den 16. Dezember 2019

An die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5/6

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

kurz vor den Weihnachtsferien schreiben wir Sie heute an mit einem wichtigen Anliegen in Bezug auf das Lernen Ihrer Kinder.

Wir konnten in den letzten Wochen beobachten, dass die Kinder im Jahrgang 5 mehr und mehr Fuß fassen an der Schule. Sie kommen immer besser mit den verschiedenen Lernformaten und den entsprechenden Anforderungen zurecht. Dies macht sich bei vielen Kindern erfreulicherweise auch in den Ergebnissen der Lernbeweise bemerkbar.

Demgegenüber tun sich viele Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 6 derzeit eher schwer mit dem Lernen. Das gilt zum Teil auch für diejenigen, die noch vor einigen Monaten gut klar gekommen sind und gute Lernfortschritte gemacht haben. Mit ihrem Verhalten zeigen viele Kinder, dass sie jetzt in die Phase der Pubertät eintreten. Die Pubertät führt bei vielen jungen Menschen bekanntlich dazu, dass andere Dinge als das schulische Lernen mehr und mehr in den Vordergrund treten. Dazu gehören zum Beispiel die Auseinandersetzung mit sich selbst und mit den Gleichaltrigen, aber auch eine bisweilen eher ablehnende Haltung gegenüber den Erwartungen der Erwachsenenwelt. Dementsprechend sind viele Kinder derzeit auch mit wenig erfreulichen Rückmeldungen, also mit schlechten Noten, konfrontiert.

Wir halten es gerade jetzt vor den Weihnachtsferien für wichtig, dass wir als Erwachsene – Sie als Eltern zu Hause und wir als die Pädagog*innen in der Schule – in dieser Situation die Ruhe bewahren und besonnen reagieren. Von unserer Seite gehören dazu die folgenden Dinge:

- Wir sprechen das Thema in den Stammgruppen mit den Kindern an und spiegeln ihnen unsere Wahrnehmungen. Hierbei ist es uns wichtig, nicht die gewachsenen

Beziehungen zu den Kindern auf Spiel zu setzen, sondern diese vielmehr noch zu stabilisieren.

- Wir sind überzeugt davon, dass es wenig oder gar nichts nützt, wenn wir jetzt den Druck auf die Kinder erhöhen – damit erreichen wir wahrscheinlich eher das Gegenteil. Vielmehr werden wir versuchen, den Kindern deutlich zu machen, dass nur sie selbst die Entscheidung zum Lernen treffen und die Verantwortung für ihr Lernen übernehmen können. Wir als Erwachsene unterstützen sie dann bei der Organisation des Lernens und bei fachlich-inhaltlichen Fragen.
- Wir werden denjenigen Schülerinnen und Schülern, bei denen sich deutliche Defizite bei den Kompetenzen in den einzelnen Fächern zeigen, Möglichkeiten des Wiederholens und Nacharbeitens anbieten, um dann auch zu besseren Ergebnissen zu gelangen.
- Wir werden versuchen, die Auswahl der Themen und der Methoden noch mehr am Entwicklungsstand der Kinder auszurichten.

Was können Sie zu Hause tun? Wir möchten Ihnen vorschlagen ...

- ... die schulfreie Zeit mit Ihren Töchtern und Söhnen zu genießen,
- ... Verständnis zu signalisieren für die Veränderungen, denen Ihre Kinder in dieser Entwicklungsphase ausgesetzt sind,
- ... das Gespräch zu suchen über die Themen, die wir in diesem Elternbrief beschreiben.

Zusammenfassung in einfacher Sprache:

Wir berichten vom Lernen der Kinder an der Heliosschule in den letzten Wochen. Wir stellen fest:

- Die meisten Kinder im Jahrgang 5 bekommen das selbstständige Lernen schon prima hin.



- Viele Kinder im Jahrgang 6 haben derzeit nur wenig Lust zum Lernen. Sie schaffen dann nur wenige Aufgaben. Manche haben dann auch keine guten Ergebnisse bei den Lernbeweisen. Sicherlich hängt das damit zusammen, dass die Kinder jetzt allmählich in die Pubertät kommen.

Was tun wir in der Schule?

- Wir sprechen mit den Kindern über ihr Lernen und über die Probleme.
- Wir sorgen für gute Beziehungen zu den Kindern.
- Kinder mit schlechten Ergebnissen haben die Möglichkeit, Aufgaben und Lernbeweise zu wiederholen.

Was können Sie tun?

- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über das Thema Lernen in der Schule.
- Sorgen Sie für Entspannung und Erholung in den Ferien.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit im Jahr 2019. Auch im nächsten Jahr wollen wir die Kinder und Jugendlichen an der Heliosschule gut begleiten. Darauf freuen wir uns sehr!

So wünschen wir Ihnen / euch schöne Feiertage und eine erholsame und eine entspannte Ferienzeit.

Das Leitungsteam der Helios Gesamtschule

Anika Engel, stv. Schulleiterin

Hannes Loh, Abteilungsleiter 5-7

Andreas Niessen, Schulleiter